

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen  
**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere  
**Band:** 62 (1989)  
**Heft:** 1  
  
**Rubrik:** Schweizerische Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

nen Ziele abwechselnd mit dem Suchradar und dem optischen System erfasst werden. Der Zeitaufwand für einen Zielwechsel beträgt damit nur wenige Sekunden.

Das Folgesystem verfolgt und vermisst die Ziel-  
daten wie Distanz, Winkel und Geschwindigkeit  
auf wenige Meter genau. Ein Bildprozessor ver-  
arbeitet alle die durch eine automatische Kame-  
ra eingefangenen Kontrastwerte, wodurch ein  
aufgeschaltetes Ziel auch so durch das opti-  
sche Folgesystem verfolgt werden kann. Befin-  
den sich mehrere Ziele im Bildwinkel der Kame-  
ra, so kann ein Zielwechsel auch mit diesem  
Prozessor vollzogen werden.

Die Energieversorgung wird durch ein einge-  
bautes Benzinaggregat sichergestellt. Auf den  
Waffenplätzen kann die Stromversorgung aber  
auch direkt über Transformatoren dem Netz  
entnommen werden.

Das ganze System wird durch vier Mann be-  
dient. Dabei übernimmt ein Offizier oder Unter-  
offizier die Feuerleitung, ein Soldat die Radar-  
erfassung und ein weiterer die Zielverfolgung  
mit dem Radar oder dem optischen System. Ein  
dritter Radarsoldat ist für optische Zielzuwei-  
sung ausserhalb des Gerätes zuständig.



Auf den Schiessplätzen zeigt sich die Qualität der Vorbereitungen.

#### Die 35 mm-Flab-Kanone 63/75

Die beiden Geschütze der Feuereinheit verfü-  
gen über je zwei Waffen mit je einer Kadenz  
von 550 Schuss pro Minute und können mehre-  
re Kriegsserien mit automatischer Nachladung  
schliessen.

Die aufgesetzten Visiere lassen eine Bekämp-  
fung sowohl von Luftzielen als auch von Erdzie-  
len zu. Die Geschütze werden auf Befehl des  
feuerleitenden Offiziers dem Feuerleitgerät zu-  
geschaltet und folgen danach sofort automa-  
tisch dem Folgeradar des Feuerleitgerätes. Bei  
der Auslösung einer Kriegsserie wird also jedes  
Ziel durch vier Waffen beschossen. Die Treffer-  
wahrscheinlichkeit beträgt dabei etwa 95%.

Die Stromversorgung erfolgt pro Geschütz  
durch ein Aggregat, welches bis zu einer Ent-  
fernung von 80 m vom jeweiligen Geschütz  
abgestellt werden kann.

#### Übermittlung – die Nabelschnur

Die M Flab Stabsbatterie zeigt sich verantwor-  
tlich für die nachrichtentechnischen Belange.  
Für jeden Feuereinheitskommandanten ist die  
Übermittlung die Nabelschnur für alle logisti-  
schen Belange wie Munitionsnachschub, Ver-  
pflegung, Sanitätsdienst und Lagemeldungen.  
Dazu gehören ebenfalls die Meldungen der  
Feuererlaubnisgrade, welche von höchster  
Kommandostelle an die Feuereinheiten geleitet  
werden. Nur damit kann die Flab verhindern,  
dass nicht auch eigene Flugzeuge bekämpft  
werden.

Die Verbindungen innerhalb der Abteilung wer-  
den mit zwei Netzen geführt, einem Komman-  
donetz und einem Schiessnetz. Das Komman-  
donetz dient allen logistischen Meldungen,  
während das Schiessnetz ausschliesslich für  
die Feuererlaubnisgrade und die Luftbeobach-  
termeldungen frei gehalten wird. Beide Netze  
werden im Normalfall verdrahtet, wodurch die  
Möglichkeiten der elektronischen Kriegführung  
stark eingeschränkt werden. Jede Feuereinheit  
besitzt eine eigene Übermittlergruppe, welche  
die Feuereinheitsauswertestelle (AWS) betreibt  
und die entsprechenden Meldungen an das  
Feuerleitgerät weiterleitet oder Meldungen der  
Feuereinheit an den richtigen Adressaten  
richtet.

#### Stetige Kampfwertterhaltung und Kampfwertsteigerung

Das Waffensystem der mittleren Flab erlaubt  
einen komponentenweisen Austausch der Teil-  
systeme mit moderneren Technologien. Der  
dauernde Fortschritt der Flugzeugentwicklung  
mit deren sich laufend verbessernden Möglic-  
keiten erfordert deshalb auch von der Flab im-  
mer neu angepasste Verteidigungssysteme mit  
noch besseren Waffen und elektronischen Mit-

teln. Auch über die Jahrhundertwende hinaus  
wird unser mittleres Flabsystem im Einsatz blei-  
ben und muss sich deshalb immer wieder in  
allen Teilbereichen modernisieren.

Wir dürfen wohl mit einiger Zufriedenheit  
sagen, dass sich unser Waffensystem bisher  
vorzüglich bewährt hat. Ein Luftkrieg gegen die  
Schweiz bei einsatzbereiter Flab ist eine Sa-  
che, die wohl sehr gründlich überlegt sein  
muss.

### SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG DER FELDTELEGRAFEN- OFFIZIERE UND -UNTEROFFIZIERE

## Bonne Année! E guets Neus! Buon Anno!

En ce début d'année votre comité central se fait  
derechef un plaisir de présenter à chaque  
membre de notre association les meilleurs  
vœux de santé et de bonheur pour 1989.

Nous espérons qu'une part importante des  
vœux 1988 se sont réalisés durant l'année qui  
vient de s'achever!

En tant que responsable du service de presse,  
je rappelle aux cdt d'unités (ad hoc) qui sont  
engagés dans différentes régions de notre

pays, de me faire parvenir les copies des arti-  
cles publiés éventuellement dans la presse  
locale et qui renseignent sur les travaux accom-  
plis par ces unités.

Par le biais du PIONIER, nous aimerions infor-  
mer tous nos membres sur ces travaux prati-  
ques réalisés par «nos» unités!

Merci d'avance à tous ceux qui auront le bon  
réflexe de me faire suivre ces informations qui  
seront publiées dans la langue originale.

Cap H. Luyet

#### Kurs- und Schultableau 1989

Kurs	Teilnehmer	Datum	Standort
AC-Rep-Kurs	TT Betr Gr 1 – 19 und Stab Ftg u Ftf D	20.11. – 25.11.1989	Kloten mit Kp 33 ad hoc
GVU 89, FAK 4 infK für Ftg Uof	Kdt Ftg D, Stab Ftg D (–)	19.11. – 25.11.1989	Frauenfeld
	TT Betr Gr 1 – 19 und Stab Ftg u Ftf D	29. 5. – 17. 6.1989	Kloten Kaserne
TK für Chef- funktionäre	TT Betr Gr 1 – 19 und Stab Ftg u Ftf D	5. 6. – 17. 6.1989	Kloten Kaserne